



BBU-Preisspiegel 2024, Grundsteuer B in Brandenburg und Berlin

Bei der Grundsteuer B waren in Brandenburg zum 01.01.2024 sieben Erhöhungen zu verzeichnen, in Berlin blieb die Grundsteuer B noch unverändert

29.11.2024 Datenportal - Artikel

Bei der Grundsteuer B gab es in den vom BBU betrachteten Gemeinden Brandenburgs zum 01.01.2024 sieben Erhöhungen, die in einem Bereich von zwei bis 41 Prozentpunkten lagen. In Berlin blieb der Grundsteuerhebesatz vorerst unverändert.

Zum Stichtag 1. Januar 2024 gab es bei den Grundsteuerhebesätzen B im Land Brandenburg sieben Veränderungen. Die höchsten Grundsteuererhöhungen gab es mit einem Aufschlag von 41 Prozentpunkten auf 425 Prozent dabei in Luckenwalde sowie mit einem Plus von 35 Prozentpunkten auf 450 Prozent in Bad Belzig. Weitere Erhöhungen erfuhren die Hebesätze in Wittstock/Dosse (+15 %), Königs Wusterhausen (+10 %), Ketzin/Havel (+10 %), Herzberg (+5 %) und Beelitz (+2 %).

Grundsteuer B: Land Brandenburg und Berlin (Teil 1)

BBU-Modellhaus: Hebesätze für Mehrfamilienhaus.



Stadt bzw. Gemeinde ¹	Grundsteuer B (Stand 01.01.2024)	Veränderung Grundsteuer B in Prozentpunkten seit 01.01.2023	Tendenz
Angermünde	400 %	-	→
Bad Belzig	450 %	+35 %	↗
Bad Freienwalde (Oder)	380 %	-	→
Bad Liebenwerda	420 %	-	→
Beelitz	377 %	+2 %	↗
Beeskow	350 %	-	→
Bernau bei Berlin	400 %	-	→
Blankenfelde-Mahlow	360 %	-	→
Brandenburg a. d. Havel	530 %	-	→
Calau	405 %	-	→
Cottbus	500 %	-	→
Eberswalde	415 %	-	→
Eisenhüttenstadt	445 %	-	→
Elsterwerda	405 %	-	→
Erkner	400 %	-	→

Falkensee	400 %	-	→
Finsterwalde	400 %	-	→
Forst (Lausitz)	405 %	-	→
Frankfurt (Oder)	480 %	-	→
Fürstenwalde/Spree	390 %	-	→
Großräschen	410 %	-	→
Guben	405 %	-	→
Hennigsdorf	410 %	-	→
Herzberg (Elster)	410 %	+5 %	↗
Jüterbog	440 %	-	→
Ketzin/Havel	430 %	+10 %	↗
Kleinmachnow	365 %	-	→
Königs Wusterhausen	415 %	+10 %	↗
Kyritz	420 %	-	→
Lauchhammer	416 %	-	→
Lübben (Spreewald)	395 %	-	→
Lübbenau (Spreewald)	460 %	-	→
Luckau	391 %	-	→

Quelle: BBU-Preisspiegel

© BBU

Grundsteuer B: Land Brandenburg und Berlin (Teil 2)

BBU-Modellhaus: Hebesätze für Mehrfamilienhaus.



Stadt bzw. Gemeinde ¹	Grundsteuer B (Stand 01.01.2024)	Veränderung Grundsteuer B in Prozentpunkten seit 01.01.2023	Tendenz
Luckenwalde	425 %	+41 %	↗
Ludwigsfelde	395 %	-	→
Nauen	425 %	-	→
Neuenhagen bei Berlin	350 %	-	→
Neuruppin	430 %	-	→
Oranienburg	400 %	-	→
Perleberg	400 %	-	→
Potsdam	545 %	-	→
Premnitz	380 %	-	→

Prenzlau	445 %	-	→
Pritzwalk	370 %	-	→
Rathenow	450 %	-	→
Rüdersdorf bei Berlin	385 %	-	→
Schwarzheide	350 %	-	→
Schwedt/Oder	445 %	-	→
Seelow	360 %	-	→
Senftenberg	385 %	-	→
Spremberg	417 %	-	→
Stahnsdorf	420 %	-	→
Strausberg	405 %	-	→
Teltow	400 %	-	→
Templin	390 %	-	→
Vetschau/Spreewald	394 %	-	→
Werder (Havel)	420 %	-	→
Wildau	385 %	-	→
Wittenberge	400 %	-	→
Wittstock/Dosse	425 %	+15 %	↗
Wriezen	425 %	-	→
Zehdenick	340 %	-	→

Ø Brandenburg	415 %	+2 %	↗
---------------	-------	------	---

Berlin	810 %	-	→
--------	-------	---	---

Quelle: BBU-Preisspiegel

© BBU

↗ Anstieg >= 1% ggü. VJ ↘ Rückgang <= -1% ggü. VJ → Stagnation/geringe Änderung der Grundsteuer zwischen -1% und 1% ggü. VJ

Stand: 1. Januar 2024

Am geringsten ist die Grundsteuerlast in Zehdenick mit 340 Prozentpunkten. Darauf folgen Beeskow, Neuenhagen bei Berlin, Schwarzheide und Wittstock mit jeweils 350 Prozentpunkten sowie Blankenfelde-Mahlow und Seelow, wo es mit 360 Prozentpunkten auch noch verhältnismäßig günstig aussieht. Der höchste Grundsteuersatz B ist dagegen mit 545 Prozent in Potsdam zu zahlen, gefolgt von Brandenburg an der Havel mit 530 Prozent und Cottbus mit 500 Prozent.

Fernwärme

Erdgas

Heizöl

Haushaltsstrom

Wasserversorgung und Wasserentsorgung

Müllentsorgung

Teilnahmestatistik der Ver- und Entsorger in Brandenburg

Angaben zum Modellhaus

Preisentwicklung für das BBU-Modellhaus

<https://bbu.de/beitraege/bbu-preisspiegel-2024-grundsteuer-b-brandenburg-und-berlin>